

Vorlesung 1

Wunder und sich wundern

Prof. Rolf Oerter



Prof. Dr. Rolf Oerter (Emeritus) - Lehrstuhl für ...



Material

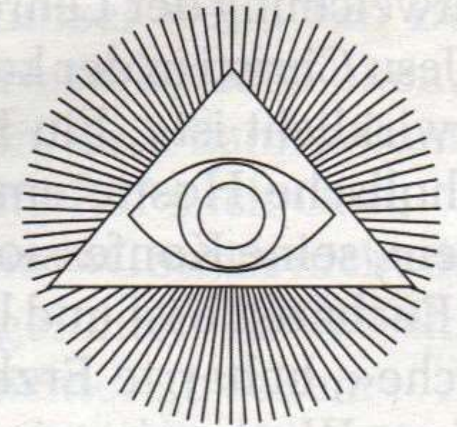
Literaturempfehlung

Eckart von Hirschhausen:

Wunder wirken Wunder – Wie Medizin und
Magie uns heilen. rororo 2018

Stefan Klein: Alles Zufall. Die Kraft, die
unser Leben bestimmt. rororo 2006, 2010

SPIEGEL- Umfrage zum Glauben



66 Prozent der
Befragten glauben
an **Wunder**.

Frauen 75

Männer 57

West 67

Ost 62

Ein Song von Katja Epstein

Wunder gibt es immer wieder
Heute oder morgen können sie geschehen
Wunder gibt es immer wieder
Wenn sie dir begegnen, musst du sie auch sehn



Zum Einstieg:

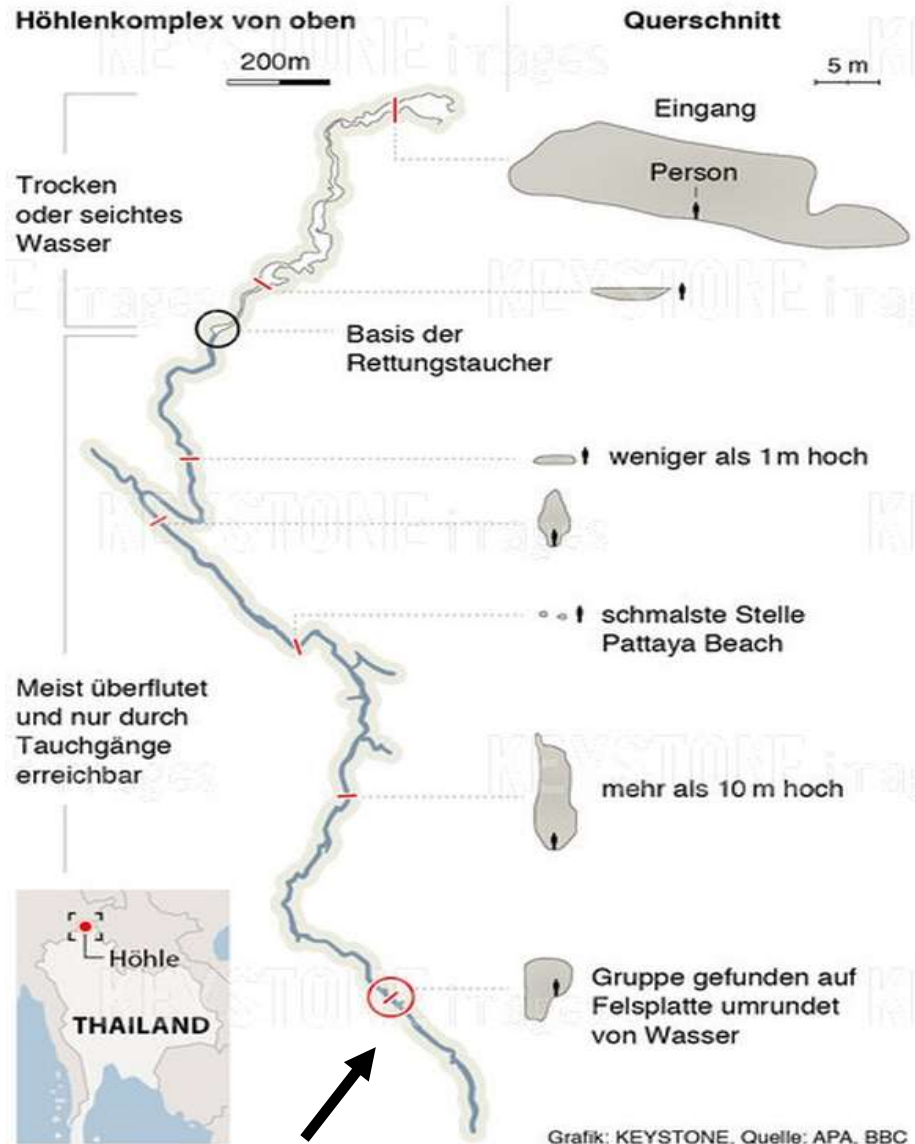
Die wunderbare Rettung der thailändischen Kinder aus der Höhle

Barfuß, auf kaltem Fels, in absoluter Dunkelheit und bedrückender Stille – so verbrachten 12 Jungs und ihr Trainer die letzten 17 Tage in einer Höhle in [Thailand](#)

Am 23. Juni macht die elfköpfige Mannschaft mit ihrem Coach nach dem Training einen Ausflug in die Höhle Tham Luang und stellen vor dem Eingang ihre Fahrräder ab. Mit dabei: Der beste Freund des 14-jährigen Torwarts, der selbst gar kein Fußball spielt, er wollte nur Zeit mit seinem Freund verbringen.

Tham Luang ist eine Höhle, die nur von Anwohnern besucht wird, Touristen bleiben ihr fern – das Gelände ist zu wenig erschlossen und die Höhle unübersichtlich. Sie besteht aus vielen engen Gängen und Zwischenhöhlen.

Thailand – Jugendliche in Tham-Luang-Höhle



Als es draußen anfängt zu regnen, weicht das Team ins Innere zurück, um dem Wasser zu entkommen – und ist bald komplett eingeschlossen. Das Wasser steigt, sie ziehen sich immer weiter zurück. Am Ende befinden sie sich vier Kilometer vom Ausgang entfernt.

9 Tage sitzen sie hier alleine fest. Niemand weiß, wie es ihnen geht. Ob sie leben. Ob sie überleben werden. 9 Tage, die die Mannschaft wie durch ein Wunder übersteht.

Dann werden sie gerettet.



9 Tage in völliger Dunkelheit auf einer Steinplatte

Am 10. Tag (Montag) erreicht sie erstmals ein britischer Taucher



Beten der Angehörigen



Vorbereitung der Taucher

Dienstag: Essen für 4 Monate

Ein Arzt bleibt bei den Kindern

Donnerstag: vergebliches Pumpen, Monsunregen setzt erneut ein.

Freitag: Es werden Sauerstoffflaschen und Taucheranzüge gebracht. Dabei stirbt ein erfahrener Taucher

Samstag: Reden, Essen und Schlafen. Die Kinder sollen für den Tauchvorgang gestärkt werden.

Sonntag: vier schaffen es lebend aus der Höhle zu kommen

Montag: weitere Kinder werden gerettet

Dienstag: die letzten vier Kinder werden gerettet

Das Wunder entsteht durch das Zusammenspiel von bestimmten besonderen Faktoren

Die Anregung des Trainers zur Meditation, zum ruhigen Liegen, zusätzlich die spezifische kulturelle Sozialisation

Die Kompetenz der Taucher

Impetus und Motivation, trotz scheinbar aussichtsloser Situation nicht aufzugeben

Das starke selbstkontrollierte Verhalten der Kinder

Möglicherweise religiöser Halt

Trotzdem verdient das Ereignis nach wie vor die Bezeichnung Wunder

Beispiele von „Wundern“ im Alltag

Als mein Opa gestorben ist, ist die Uhr genau um die Todeszeit stehengeblieben

Als mein Onkel starb, hat es bei uns (30km entfernt) einen Riesenschlag gegeben

Ich war schon klinisch tot, wurde mit dem Defi wiederbelebt. Beim zwölften Mal hat es funktioniert.

Ein Leberfleck sollte operiert werden. Kurz vor dem OP-Termin war er verschwunden

Mutismus: zwei Heilungsbeispiele

Heilung einer Gelähmten (Hirschhausen)

Heilung eines Gehörlosen (Hirschhausen)

Linguistischer Exkurs

Welch ein Wunder!
Ein Wunder – ein Wunder!
Wundermittel
Wunderheld
Wunderwaffe
Wunderbrunnen
Wunderwasser
Wundertrank
Wunderfrau (Fee)
Wunderweib (Attraktivität)
Wundermann (ironisch)
Wunderleistung

Wunderbar
Wundersam
Wunderlich
Wunderhold
Wunderschön
Wunderlieblich
Ein Wunder, dass
Kein Wunder, dass
Nicht Wunder nehmen
Unglaublich
Höchst erstaunlich

Werbung arbeitet
gerne mit dem
Wunderbegriff:
Medikamente,
Delikatessen

Diese Inflation des Wunderbegriffs erfordert eine Einengung in drei Richtungen: extreme Seltenheit, Einzigartigkeit – meist mit Positivem verbunden - subjektive Wirkung : Wunder sind immer ein psychologisches Phänomen, sie existieren nicht ohne unser Erleben und Urteilen.

Zum Begriff Wunder

Duden: ein außergewöhnliches, den Naturgesetzen oder aller Erfahrung widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung einer göttlichen Macht oder übernatürlichen Kräften zugeschriebenes Geschehen, Ereignis, das Staunen erregt oder etwas, was in seiner Art, durch sein Maß an Vollkommenheit das Gewohnte, Übliche so weit übertrifft, das es große Bewunderung, großes Staunen erregt.

In Nutzung einer Definition von Tommaso Campanella (1568–1639) gilt als Tenor für diese Vorlesung:

„Alles, was die Wissenschaftler in Nachahmung der Natur oder, um ihr zu helfen, mit Hilfe einer unbekanntes Kunst vollbringen, wird Wunder genannt. Denn Technologie wird immer als Wunder bezeichnet, bevor sie verstanden wird, und nach einer gewissen Zeit entwickelt sie sich zu einer normalen Wissenschaft.“

Im engeren Sinn: Ereignisse, die nicht naturwissenschaftlichen Gesetzen gehorchen, sondern auf übernatürlicher Wirkung zurückgehen.

Wunder der Bibel: Teilung des Roten Meeres im AT, die Wunder Jesu

Wunder in anderen Religionen und den Legenden der Völker

Scheinbar nicht erklärbare Erscheinungen: Wunderheilungen

Psychologisch Triebkraft für den Glauben an echte Wunder: (1) direkte Wunscherfüllung ohne Aufwand und Mühe; (2) Sehnsucht nach dem Nicht-Alltäglichen, nach einem Zeichen aus dem Jenseits, der Transzendenz.

Wunder im weiteren Sinn: hier werden die Naturgesetze nicht außer Kraft gesetzt.

Wunder als Ergebnis des Zufalls: die Evolution des Menschen

Wunder als herausragendes Phänomen: Schönheit der Natur, Schönheit menschlicher Bauwerke

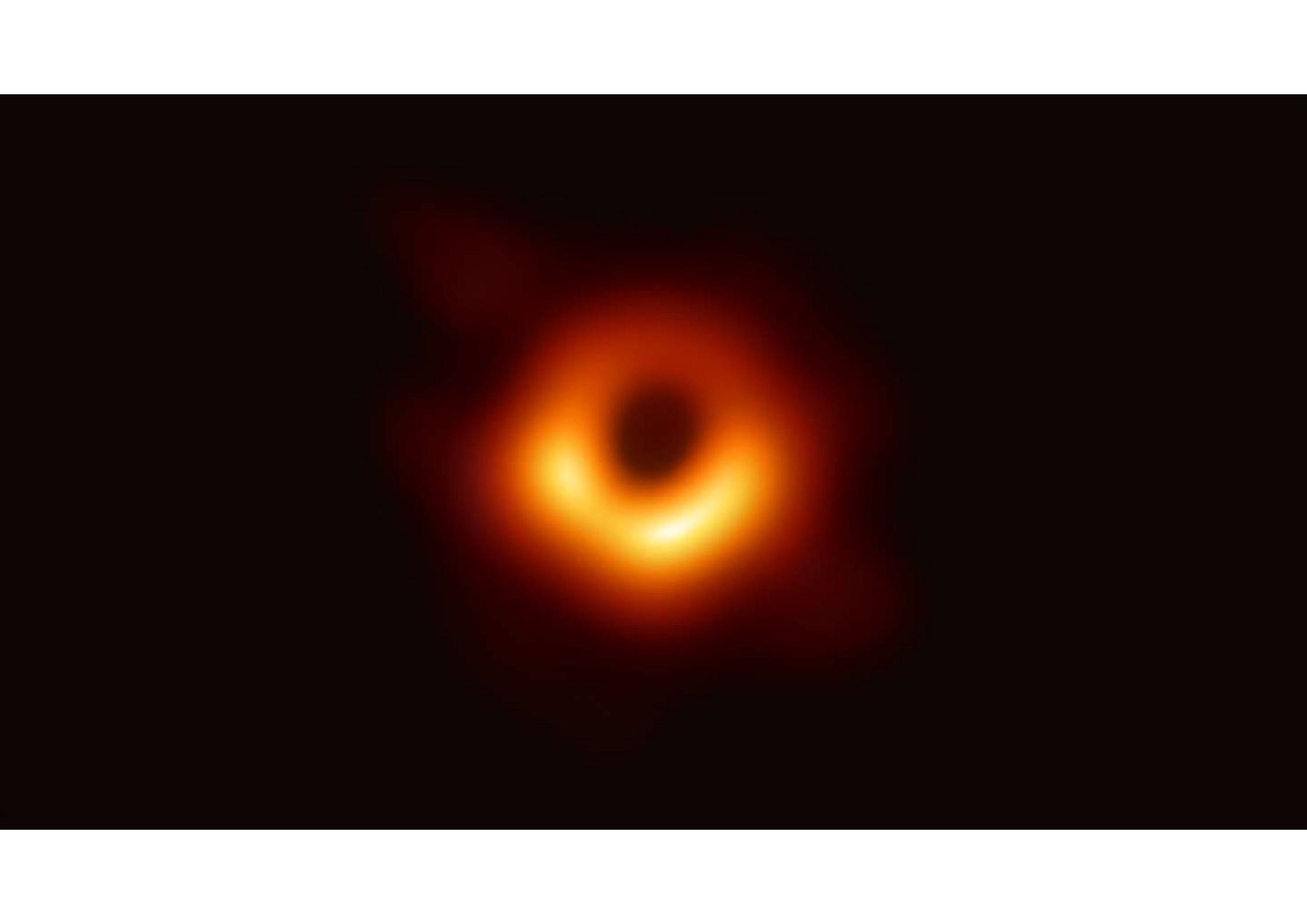
Wunder als unwahrscheinliche Rettung: Überleben bei Flugzeugkatastrophe, bei Wüstenwanderung, unser Höhlenbeispiel.

Wunder(bares) als Folge von Naturgesetzen

Makrokosmos: Schwarze Löcher, Raumzeit

Mikrokosmos: die verrückte Quantenwelt

Wunderbares und Wunderliches aus der Welt des Psychischen



Die Wunderwelt des Geistigen

Die Welten der Literatur

Die Wunder der Musik

Die Wunder der bildenden Kunst

Die Wunder der mathematischen Welten

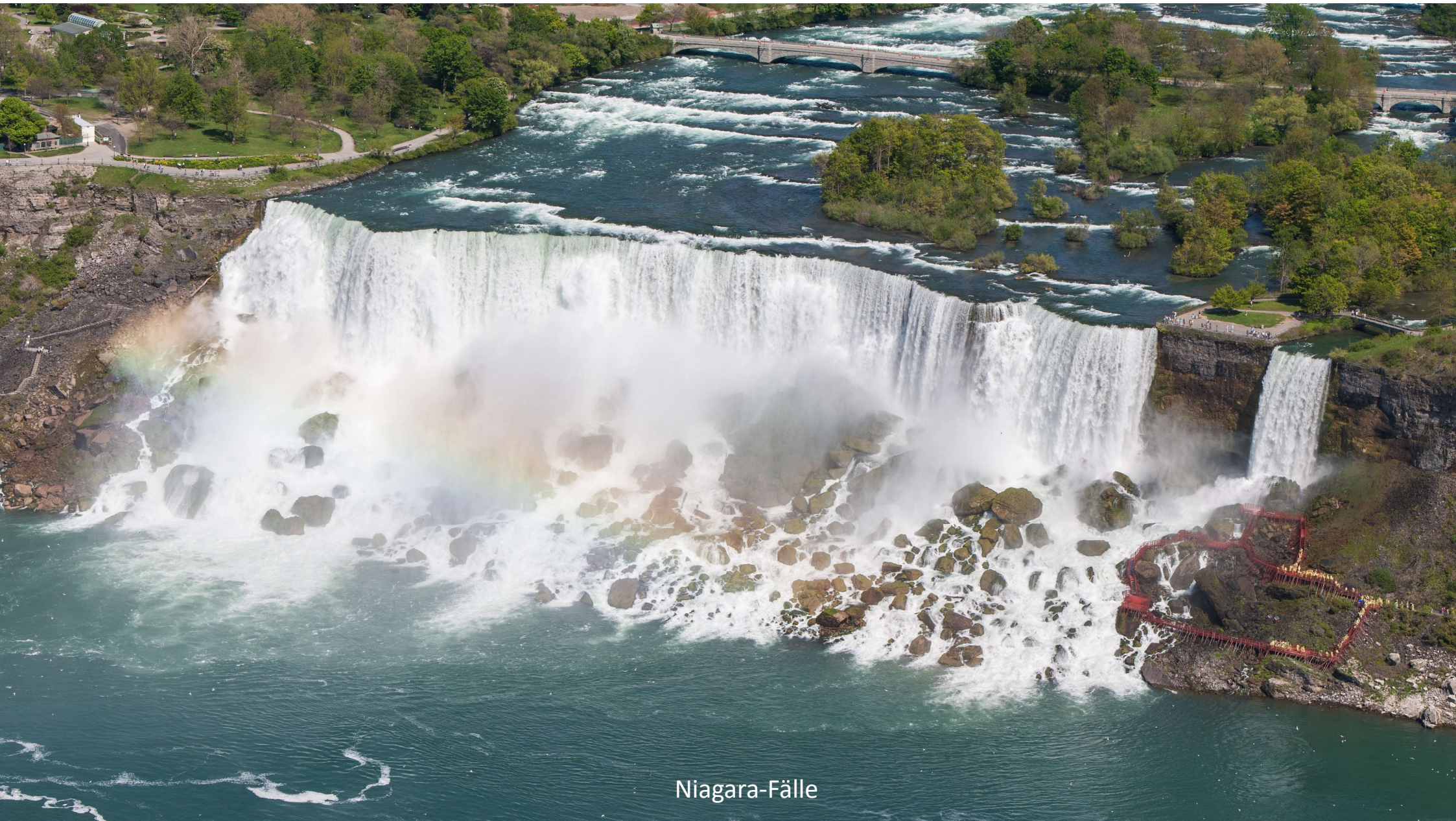
Großartig-Erhabenes als Wunder

Bauwerke,
wie die sieben Weltwunder



Große Naturschauspiele und gewaltige
Naturschönheiten





Niagara-Fälle



Naturwunder: Halong-Bucht in Vietnam

Die kleinen Wunder



Schönheit und
Ebenmaß einer
Blüte



Wunder im Kleinen:
Leben in der Ödnis

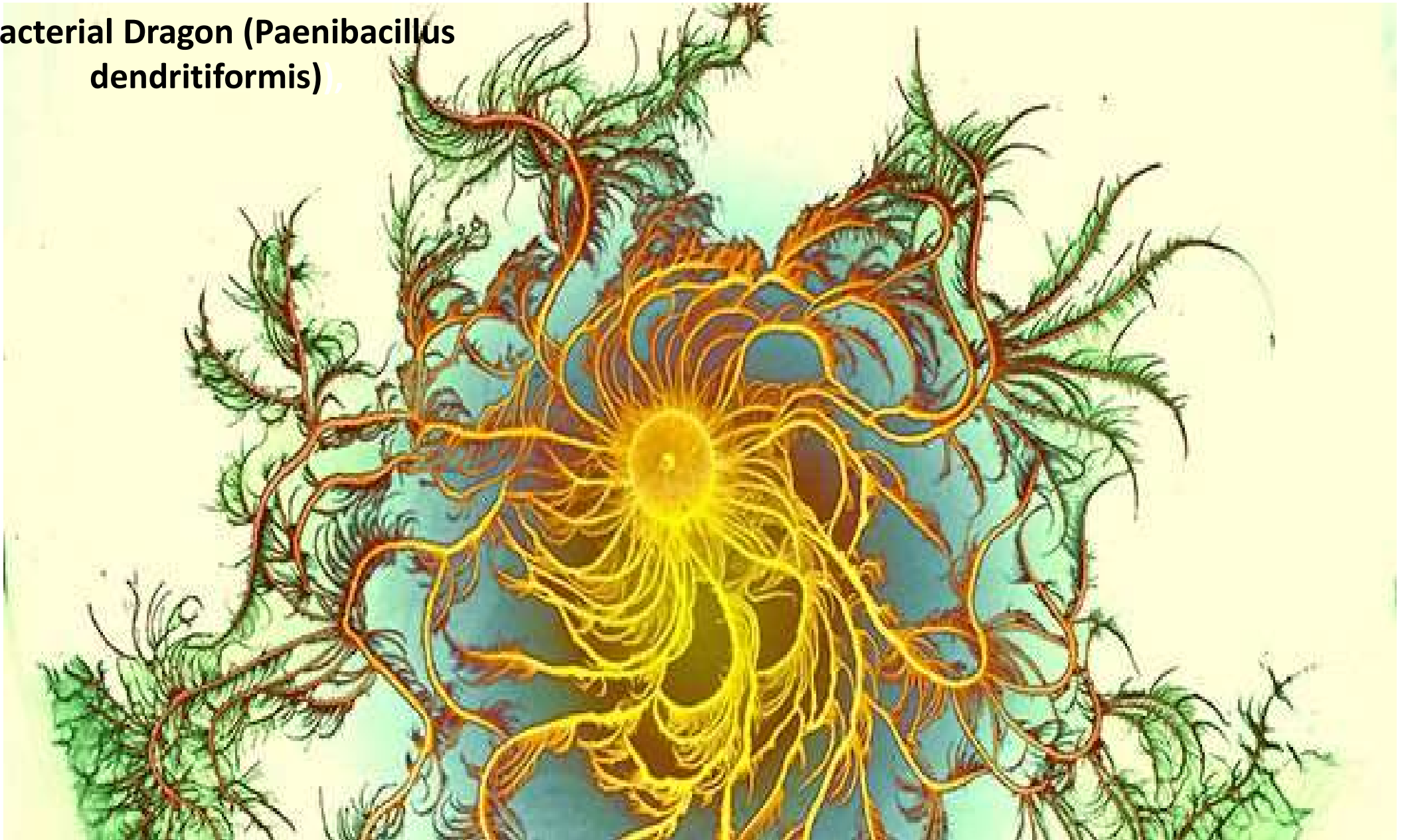
Das Komplexe im Mikroskopisch-Kleinen

Bakterien

Zellen

Israeli physicist Eshel Ben-Jacob uses bacteria as an art medium, shaping colonies in petri dishes into bold patterns

**Bacterial Dragon (Paenibacillus
dendritiformis)**



Unsere Fingerkuppen
erspüren

Strukturen von

0,001 Millimeter

Höhe

Feinfühligkeit

Das Wunder des Lebens

Zufall oder Notwendigkeit?

Die unglaubliche Vielfalt der Lebensformen

Unsere Verantwortung

Das Wunder Mensch und Menschsein

Obwohl wir nicht mehr die Krone der Schöpfung sind, gibt es viel Wunderbares, einschließlich der Tatsache, dass es uns überhaupt gibt

Dankbarkeit für die Gabe des Verstandes und Verpflichtung, ihn verantwortungsvoll zu nutzen

Das Wunder des gesellschaftlichen Zusammenlebens

Beispiel freien Marktwirtschaft

Warum Planwirtschaft schlechter funktioniert

Selbstwirksamkeit: Wahrnehmung, dass eigene Aktivität zu Effekten führt

Neues Unternehmertum in der digitalisierten Welt

Der Zufall verursacht Wunder

Partner lernen sich durch Zufall kennen

Rettung, weil man den nächsten Zug, die nächste Flugverbindung nehmen musste

Zwillinge werden einem Monat nach der Geburt getrennt und hatten ab da keinen Kontakt mehr

Beide wurden von den Adoptiveltern James genannt

Beide heirateten erst eine Linda, in zweiter Ehe eine Betty

Beide hatten einen Bruder namens Larry und einen Hund namens Toy

Beide hatten Spannungskopfschmerzen und machten am selben Ort in Florida Ferien.

Weitere Wunder im Alltag

Dass wir über Tage und Jahre leben - dabei Bewusstsein haben und die Welt kennenlernen

Die Regelmäßigkeit beim Wetter und Klima: wird uns bewusst angesichts des Klimawandels

Friede in Europa angesichts der vielen Unruhen auf dieser Welt

Einzelbeispiele (Berichte):

Im Urlaub in Portugal haben wir am Strand Yoga gemacht. Aus Spaß haben wir anstelle eines „Sonnengrußes“ einen „Meergruß“ gemacht und plötzlich kam ein Delfin zum Strand.

Nach knapp 30 Jahren traf ich die Frau wieder, der ich mit sechs Jahren den erste Kuss gab, und heiratete sie.

Meine Tochter Anna ist ein Wunder. Sie kam 4 Monate zu früh und ist ein gesundes und glückliches Kind geworden.

Ich war in Ferienbetreuung (eine Woche) und als ich wieder nach Hause kam, war mein Wellensittich blau statt grün. Ein Wunder!

Warum wir Wunder lieben

Magie: Überwindung der naturgesetzlichen Widerstände

sofortige Wunscherfüllung

ein Zauberwort genügt zur Zielerreichung

Boom der Fantasie in Büchern, Computerspielen und Filmen (der Welterfolg von Harry Potter)

Weitere psychologische Komponenten:

Unterbrechung und Erhöhung des alltäglichen Ereignisflusses

Unterbrechung und Erhöhung des eigenen Biografie-Verlaufes

adventure-seeking, Überraschung

Staunen und Wundern

Glücksgefühl und starke positive Erregung

Fazit: Wunder erleben wir als besondere Form der Ich-Erfahrung verbunden mit einem tiefen intensiven emotionalen Eindruck.



Emotionen

Staunen als Ursprung des Philosophierens und der Wissenschaft (z. B. Entdeckung der Dampfkraft, der Objektpermanenz)

Sich wundern als Emotion: relativ häufig auftretende Gefühlserregung bei Unerwartetem und Neuem.

Perplex sein, sprachlos, momentane Erstarrung: die erste starke Emotion nach Wahrnehmung des „Wunders“

Starke Überraschung

Entsetzen, gepaart mit extremer Überraschung und Ratlosigkeit



Starke Überraschung, Phänomen der
Rätselhaftigkeit



Ein heiteres Wunder



Ein religiöses Wunder



Höchstes Erstaunen

Suche



Überraschung, Perplexität und Entsetzen

Kognitionen

Kognitive Dissonanz: Leugnen oder Glauben

Widerspruch: Auflösung zu Glauben oder Unglauben

Problemlösung: wissenschaftliche oder religiöse/magische Erklärung

Widerspruch belassen und hinnehmen: „Es gibt viele Dinge..“

Dialektisches Denken: Widersprüche sind nicht logisch lösbar, sondern müssen einer Synthese zugeführt werden.

Kognitive Dissonanz

Dissonanz als starkes Motiv, Widersprüche zu reduzieren

Beim Erleben von Wundern oder Wunderbaren gibt drei Möglichkeiten

1. es entsteht keine Dissonanz, weil das kognitive System des Individuums Wunder zulässt (Rettung aus der Höhle)
2. Es entsteht Dissonanz, die durch Ablehnung des Wunders reduziert wird (Lourdes, Pater Pio)
3. Es entsteht Dissonanz, die durch Glauben reduziert wird (zur Erinnerung: 64% der Deutschen glauben an Wunder)

Dialektisches Denken

Unerklärliche Phänomene, die als wunderbar oder Wunder eingestuft werden, stehen im Widerspruch zu Alltagsphänomenen.

Löst man den Widerspruch nicht einseitig zugunsten der Wissenschaft oder der Religion auf, so entsteht ein dialektischer Widerspruch, der nur in Form einer Synthese aufgelöst werden kann.

Bekannte Lösungsversuche sind die Annahme von zwei Welten, einer geistig-spirituellen und einer materiellen sowie des gleichzeitige Gelten von religiösen und wissenschaftlichen Deutungen (fromme Naturwissenschaftler).

Wunder gibt es nur im menschlichen Hirn

Alles, was wir als Wunder bezeichnen, existiert nur subjektiv in uns. Wunder gibt es nur für uns Menschen.

Ereignisse und Erscheinungen sind für sich genommen keine Wunder, es sind Menschen, die ihnen das Etikett verleihen.

Dies gilt für alle Arten von Wundern, auch für religiöse.

Beispiel: die kirchliche Anerkennung von Wundern erfolgt nach strenger Prüfung und ist ein Ergebnis von menschlichen Urteilsprozessen.

Vorschau

Wir werden Licht in die Welten der Wunder zu bringen versuchen, zu ihrer Erklärung beitragen

Wir werden zeigen, dass Aufklärung dem Wunderbaren am Wunder nichts nimmt

Die Wunder dieser Welt sollen uns im Alltag wie in Wissenschaft und Kunst die Abstumpfung nehmen und uns das Staunen-können erhalten oder wieder bringen.

Vielleicht werden wir uns darauf einigen können, dass es eines der größten
Wunder ist,

gerade jetzt in einer historischen Zeit zu leben,

in der es bislang ungeahnte technische Wunder gibt,

in der wir uns gesund und mit einer noch nie dagewesenen hohen Lebenserwartung
entwickeln können,

In der wir ein erstaunliches Wissen über das Universum, das Leben und uns selbst
erworben haben und für entwickelte Länder

und in der Frieden, Freiheit und Wohlstand herrscht.

Einstein: Es gibt nur zwei Arten zu leben. Entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder.

